

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert:

Verdammt lang her Bewerbung mit a 40

Oft ist es Jahrzehnte her, dass man sich beworben hat und nicht selten erscheint der Lebenslauf recht mager, trotz über 40 Lebensjahren. Nur ein genaues Hinsehen, ein Innehalten und Nachdenken führt dazu, dass viele Qualifikationen auch außerhalb der Erwerbsarbeit und Schule erworben wurden, wieder in das Bewusstsein rücken

, das im Rahmen der Plan W-Kampagne des rheinland-pfälzischen Frauenministeriums und der Regionaldirektion der Arbeitsagentur von den Gleichstellungsbeauftragten der Monika Edling (Verbandsgemeinden Rengsdorf) und Monika Kukla (Waldbreitbach) und der Beauftragten für Chancengleichheit in der Agentur für Arbeit Neuwied mit der Kreisvolkshochschule organisiert wurde, erging es nicht anders.

so Doris Eyl-Müller, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Neuwied und Referentin der Veranstaltung. So begann auch dieses Seminar mit der Erarbeitung eines Stärken- und Schwächenprofils, bevor Stellenanzeigen analysiert und Lebensläufe erstellt wurden. Formulierungshilfen für Anschreiben und neue DIN-Normen wurden ebenfalls vorgestellt und auf die Grundstücke bei einer Online-Bewerbung hingewiesen.

Die nächste Veranstaltung zur Landeskampagne findet am 3. Mai, ab 8.30 Uhr in der Volkshochschule Neuwied im Rahmen einer Frauenmesse statt. Hier werden in Workshops und Beratungsstationen viele Facetten des (Wieder)einstiegs ins Berufsleben besprochen. Informationen zur Frauenmesse erhalten Sie bei:

Gisela Kretzer, Agentur für Arbeit Neuwied, Tel.: 0 26 31 891 560 oder
Doris Eyl-Müller, Kreisverwaltung Neuwied, Tel.: 0 26 31 803 410



(v. links) Monika Kukla, Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Waldbreitbach
Doris Eyl-Müller, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Neuwied